



# HESSISCHER LANDTAG

27. 03. 2025

Plenum

## Dringlicher Antrag

### Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### Für den Schutz der Weidetierhaltung und ein zukunftsfähiges Wolfsmanagement

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Weidetierhaltung einen wesentlichen Beitrag zur Landwirtschaft, Landschaftspflege und Biodiversität leistet. Die Rückkehr des Wolfs darf diese Bewirtschaftungsform nicht gefährden. Ein funktionierendes Wolfsmanagement muss gewährleisten, dass der Artenschutz mit den berechtigten Interessen der Weidetierhalterinnen und Weidetierhalter in Einklang gebracht wird.
2. Der Landtag begrüßt Erleichterungen bei der gezielten und rechtssicheren Entnahme sogenannter Problemwölfe. Der Landtag weist zugleich darauf hin, dass nach einer Herabsetzung des Schutzstatus des Wolfs auf europäischer Ebene der regionale Erhaltungszustand eine wesentliche Voraussetzung für ein aktives Bestandsmanagement bleiben wird.
3. Der Landtag betont, dass ein wissenschaftlich fundiertes Wolfsmanagement weiterhin erforderlich ist. Er bedauert die Rückschritte, die die Landesregierung durch ihre Umstrukturierung und den damit einhergehenden Verlust fachlicher Expertise verursacht hat. Insbesondere das Wolfsmonitoring, das die für das Management unerlässliche Datengrundlage schafft, wurde beeinträchtigt.
4. Der Landtag begrüßt Maßnahmen zur besseren Unterstützung der Weidetierhalter und zur Stärkung des Weidetierschutzes. Er betont jedoch, dass viele Weidetierhalter seit Monaten auf die Bewilligung und Auszahlung von Unterstützungsleistungen warten und die Ankündigungen der Landesregierung für sie dementsprechend noch keine reale Verbesserung gebracht haben. Es braucht zudem weitere Erleichterungen, etwa die Einführung einer Bagatellgrenze bei der Durchführung von Kontrollen bezüglich der Förderung von Herdenschutzmaßnahmen.
5. Der Landtag stellt fest, dass der Landwirtschaftsminister es seit bald einem Jahr versäumt hat, die AG Wolf einzuberufen. Trotz seiner Bekundungen, den Dialog mit allen Betroffenen zu suchen, verzichtet der Minister auf ein wichtiges Beratungsgremium, in dem in der Vergangenheit wesentliche Fragen des hessischen Wolfsmanagements besprochen wurden.
6. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die mit der Rückkehr des Wolfs und dem Schutz der Weidetierhaltung verbundenen Herausforderungen mit der gebotenen Sachlichkeit und Verantwortung anzugehen. Dazu gehört ein wissenschaftlich fundiertes Wolfsmanagement, eine effektive und verlässliche Unterstützung der Weidetierhalter sowie der konstruktive Dialog mit allen relevanten Akteuren.

#### Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 26. März 2025

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Mathias Wagner (Taunus)**